



Archäologie im Kanton St. Gallen Ruinen, Museen und Informationen

- Informationstafeln
Kanton St. Gallen**
- 1 St. Margrethen, Burgruine Grimmenstein
 - 2 Oberriet, Montlingen, Montlingerberg
 - 3 Sennwald, Burgruine Hohensax
 - 4 Wartau, Gretschins, Ochsenberg und Burgruine Wartau
 - 5 Vilters-Wangs, Vilters, Severgall
 - 6 Walenstadt, Berschis, St. Georgenberg
 - 7 Eschenbach/Schmerikon, Balmenrain, eisenzeitliche Grabhügel
 - 8 Kirchberg, Gähwil, Altoggenburg/St. Iddaburg
 - 9 Degersheim, Magdenau, Kloster Magdenau und Kapelle St. Verena
 - 10 St. Gallen, Burgruine Rappenstein
 - 11 Steinach, Steinerburg
 - 12 Oberriet, Burgruine Wichenstein
 - 13 Oberriet, Burgruine Blatten
 - 14 Wartau, Gretschins, Burgruine Procha Burg
 - 15 Bad Ragaz, Burgruine Freudenberg
 - 16 Pfäfers, Burgruine Wartenstein
 - 17 Mels, Geoweg
 - 18 Flums, Burgruine Gräpplang und bronzezeitliche Siedlung
 - 19 Benken, Kastlet, bronzezeitliche Siedlung
 - 20 Kaltbrunn, Burgruine Bibiton
 - 21 Alt St. Johann, Selun, Höhle Wildenmannlisloch
 - 22 Wattwil, Burg Iberg
 - 23 Oberhelfenschwil, Burgruine Neutoggenburg
 - 24 Gossau, Burgruine Helfenberg
- Konservierte römische Ruinen**
- 25 Sargans, Malerva, römischer Gutshof
 - 26 Amden, Betlis, Stralegg, römische Warte
 - 27 Schänis, Biberlikopf, römische Warte
 - 28 Rapperswil-Jona, Busckirch, Ruinen unter Kirche St. Martin
 - 29 Rapperswil-Jona, Kempratzen, archäologischer Park Meienbergstrasse
- Museen mit archäologischen Funden**
- 30 St. Gallen, Historisches und Völkerkundemuseum
 - 31 St. Gallen, Lapidarium Kathedrale
 - 32 Rorschach, Museum im Kornhaus
 - 33 Balgach, Altes Rathaus/Ortsmuseum
 - 34 Altstätten, Museum Prestegg
 - 35 Oberriet, Montlingen, Heimatmuseum Montlingen
 - 36 Rüthi, Ortsmuseum Büchel
 - 37 Grabs, Werdenberg, Regionalmuseum Schlangenhaus
 - 38 Sargans, Museum Sarganserland im Schloss Sargans
 - 39 Vättis, Drachenloch-Museum
 - 40 Flums, Gemeindehaus
 - 41 Weesen, Museum & Galerie
 - 42 Schänis, Ortsmuseum
 - 43 Kaltbrunn, Regionalmuseum
 - 44 Uznach, Museum
 - 45 Rapperswil, Stadtmuseum
 - 46 Rapperswil-Jona, Kulturbaukasten, 36 Museen ohne Dach
 - 47 Lichtensteig, Toggenburger Museum
 - 48 Wil, Stadtmuseum
 - 49 Flawil, Ortsmuseum
- Weitere Informationstafeln**
- 22 Wattwil, Burg Iberg
 - 23 Oberhelfenschwil, Burgruine Neutoggenburg
 - 24 Gossau, Burgruine Helfenberg

Satellitenbilder: ESA/Planet Labs/Viewfinder Panoramas, KNOX, Getty Images, www.az.ch

Archäologie erforscht die Geschichte und das Leben früherer Generationen. Sie hilft den Menschen, ihre Geschichte zu verstehen und die Zukunft zu gestalten.

Die Kantonsarchäologie inventarisiert und schützt Fundstellen und Funde. Sie führt Ausgrabungen durch und ist zuständig für Konservierung, Lagerung und Archivierung von Funden und Dokumentationen. Sie vermittelt die Ergebnisse an Bevölkerung und Forschung.

Kantonsarchäologie St.Gallen
Rorschacherstrasse 23
9001 St.Gallen
www.archaeologie.sg.ch

- Zug
- Postauto/Bus
- Parkplätze
- Tipp
- Museen
- Feuerstellen
- Restaurants



1 Burgruine Grimmenstein

St.Margrethen

Belagert, gebrandschatzt, geschleift – die Burg Grimmenstein erlebte Höhen und Tiefen. Von 1936 bis 1938 wurde die Anlage vollständig ausgegraben und gesichert.



Oben: Wappen der Familie von Enne, Burgherren von 1315 bis 1416.

- bis St.Margrethen
- bis Walzenhausen-Güetli Fussweg etwa 15 Min.
- beim Restaurant Gletscherhügel oberhalb St.Margrethen Fussweg etwa 15 Min.
- Höhenwanderung von Rheineck nach Au
- Historisches Museum St.Gallen
- auf dem Burgareal Abfälle müssen entfernt werden
Betreten der Ruine auf eigene Gefahr!

2 Montlingerberg

Oberriet, Montlingen



Handel über die Alpen gab es schon vor über 3000 Jahren. Die imposante Wallanlage des ehemaligen Handelszentrums kann man heute noch sehen.



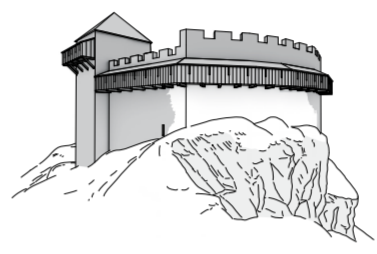
Aussergewöhnliche Importfunde aus Oberitalien (11.-10. Jahrhundert v.Chr.). Oben: Weihrauchschaufel aus Bronze. Rechts: Perlen aus baltischem Bernstein.

- bis Altstätten
- bis Montlingen-Post Fussweg etwa 10 Min.
- beim Schulhaus Montlingen
- Weitere Informationstafeln bei den Burgruinen Blatten und Wichenstein (Oberriet)
- Heimatmuseum Montlingen (im Schulhaus)
Historisches Museum St.Gallen
- bei der Kapelle St.Anna Abfälle müssen entfernt werden
- in Montlingen

3 Burgruine Hohensax

Sennwald

Die hoch über dem Rheintal liegende Burg Hohensax wurde um 1200 von den Freiherren von Sax errichtet und 1446 von den Appenzellern zerstört. 2008 restaurierte man Schildmauer und Turmzahn.

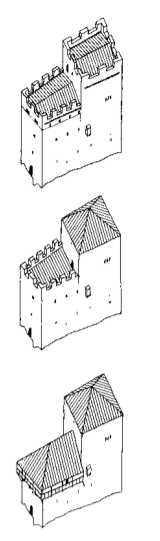


Oben: Ansicht der restaurierten Burg vom Burggraben her. Links: Rekonstruktion der Burg mit Schildmauer und Turm.

- bis Buchs SG
- bis Gams/Post oder Sax/Rofisbach Fussweg ab Gams über Schützenhalde ca. 90 Min., ab Sax ca. 60 Min.
- Gams, Postplatz, Sax, neben dem Schössli
- Rheintaler Höhenwanderung von Sennwald bis Wildhaus
- Regionalmuseum Schlangenhaus, Werdenberg
- auf dem Burgareal
Betreten der Ruine auf eigene Gefahr!

4 Ochsenberg und Burgruine Wartau

Wartau, Gretschins



Die Burg Wartau überblickt einen grossen Teil des Rheintals. Auf dem nahen Ochsenberg befand sich in vorgeschichtlicher Zeit ein Siedlungs- und Kultplatz.



Wohnen vorgestern und gestern. Oben: Entwicklung der Burg Wartau von 1200 bis 1500. Links: Grubenhaus auf dem Ochsenberg um 3000 v.Chr.

- bis Buchs oder Sargans
- bis Weite Fussweg etwa 20 Min.
- bei der Kirche Gretschins (Anzahl beschränkt) Fussweg etwa 10 Min.
- Rheintaler Höhenwanderweg von Buchs bis Sargans
- Regionalmuseum Schlangenhaus, Werdenberg
Historisches Museum St.Gallen
- auf dem Burgareal Abfälle müssen entfernt werden
Betreten der Ruine auf eigene Gefahr!

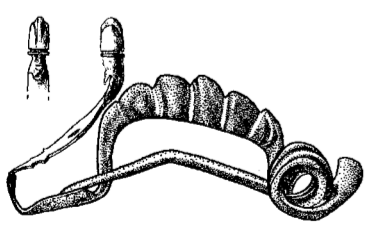
5 Severgall

Vilters-Wangs, Vilters



Der geschützte Hügel Severgall war von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter ein beliebter Siedlungsplatz. Zahlreiche Funde belegen die Bedeutung von Handel und Verkehr für die ehemaligen Bewohner.

Oben: Ausblick ins Rheintal Richtung Norden. Unten: Die Gewandschliesse zeigt einen Männerkopf mit Helm. 3./2. Jahrhundert v.Chr.



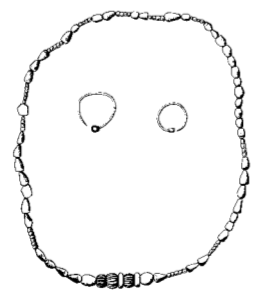
- bis Sargans
- bis Vilters, Post Fussweg ca. 20 Min. ab Vilters, Post ausgeschildert
- bei Restaurant Linde oder Richtung Sonnenbergstrasse bei der Kirche
- Pfarrer-Künzle-Kräuterweg in Vilters
- Museum Sarganserland, Schloss Sargans
- Kein Picknickplatz
- Feuermachen strengstens verboten!

6 St.Georgenberg

Walenstadt, Berschis



Von der Jungsteinzeit bis zum Frühmittelalter lebten Menschen auf dem St.Georgenberg. Seit fast tausend Jahren thront die romanische Kapelle auf dem höchsten Punkt. Sie dient heute besonderen Anlässen.



Oben: St.Georg und Flumserkapelle waren einst beliebte Wallfahrtsziele. Links: Ohrringe und Perlenkette aus einem Frauengrab des 6./7. Jahrhunderts n.Chr.

- bis Flums Fussweg etwa 40 Min.
- in Berschis (Fussweg 20 Min.) und beim Aufgang zum St.Georgenberg (Anzahl beschränkt, Fussweg 5 Min.)
- Burgruine Gräplang auf der gegenüberliegenden Talseite (mit Restaurant)
- Museum Sarganserland, Schloss Sargans
Historisches Museum St.Gallen
- Feuermachen strengstens verboten!
- Abfälle müssen entfernt werden

7 Eisenzeitliche Grabhügel

Eschenbach/Schmerikon, Balmenrain



Links: So könnte eine Bestattungsszene im 6. Jahrhundert v.Chr. auf dem Balmenrain ausgesehen haben. Unten: Reich verzierte Gefässe aus der Hauptbestattung im Grabhügel IV.



In den heute im Wald liegenden Grabhügeln fanden sich farbig bemalte Gefässe. Menschen der frühen Eisenzeit (7. bis 5. Jahrhundert v.Chr.) hatten sie ihren Toten für das Leben im Jenseits mitgegeben.

- bis Schmerikon Fussweg etwa 30 Min.
- ab Uznach bis Eschenbach-Mettlen Fussweg etwa 30 Min.
- in Eschenbach und Schmerikon
- Höhenwanderung von Schmerikon nach Bollingen
- Museum Uznach
Historisches Museum St.Gallen
- in der Nähe Abfälle müssen entfernt werden

8 St.Iddaburg/Alttoggenburg

Kirchberg, Gähwil



An der Stelle des heutigen Wallfahrtsortes stand im Mittelalter die Stammburg der Edlen von Toggenburg. Der Bergsporn war aber schon während der Bronzezeit und der Eisenzeit besiedelt.



Oben: Darstellung der Iddaburglegende aus dem Jahre 1696.

- bis Wil
- bis Gähwil-Post oder Fischingen Fussweg etwa 40 bis 60 Min.
- vor Ort
- Barockes Kloster Fischingen mit dem Grab der Heiligen Idda
- Historisches Museum St.Gallen
- Gasthaus Iddaburg

9 Kloster Magdenau und Kapelle St.Verena

Degersheim, Magdenau



Das Zisterzienserinnenkloster, der Weiler Magdenau und die Kapelle St.Verena liegen in einer burgenreichen Landschaft. St.Verena ist eine idyllische Tauf- und Heiratskapelle.



Oben: Der Minnesänger Konrad von Landegg als Mundschenk des Abtes von St.Gallen.

- bis Degersheim oder Flawil
- bis Magdenau
- vor Ort
- Wanderung von Degersheim über Magdenau nach Flawil
- Klosterhof Rössli